

Niederschrift
9. Sitzung des 7. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.05.2021
Sitzungsbeginn:	10:01 Uhr
Sitzungsende:	12:30 Uhr
Raum, Ort:	Ratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Karl Stanjek

Anwesende Beiratsmitglieder

Bernhard Bröer
Norbert Fischer
Brigitte Frodermann
Doris Fuchs
Dieter Fuhrmann
Rainer Glüsing
Uwe Günther
Maren Hintz
Ingrid Jöhnk
Brigitte König
Renate-Gabriele Labusga
Wolfgang Münzberg
Bärbel Rehr
Horst Reyer
Christine Scheffer
Rainer Schill

Abwesend

Dr. Jürgen D. Berndt

Gäste

Karl Rohr
Hanne Rosner
Ratsfrau Margot Hein
Norgart Manthei
Günther Petsch
Christine Rohrman
Marion Janser
Heinz-Rudolf Jungnickel
Gesa Rogowski
Sebastian Würtz
Bärbel Pook
Dr. Dieter Hartwig
Wilhelm Ahrens

Verwaltung

Heidi Perkams
Elisabeth Trauthig

Tobias Laufenberg

Geschäftsführerin

Maria Rudolph

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Karl Stanjek, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er verweist auf die besonderen Infektionsschutzmaßnahmen. Demnach ist immer auf einen ausreichenden Abstand von 1,5 m zueinander zu achten. Eine Mund-Nasen-Bedeckung muss von den Mitgliedern während der Sitzung nicht getragen werden. Die Gäste werden gebeten, diese während der gesamten Sitzung zu tragen. Außerhalb des Sitzungsraums muss von allen Personen eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Mitglieder und Gäste sollen sich in die Anwesenheitslisten eintragen, damit sie im Falle einer Infektion kontaktiert werden können. Es gibt Mikrofone zur besseren Verständigung. Beiratsmitglieder sollen ihre Redebeiträge auf drei Minuten begrenzen. Die Husten- und Niesetikette ist einzuhalten.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 03.12.2020

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

zu 4 Senior*innen fragen und regen an

Karl Stanjek berichtet, dass ihn vor dieser Sitzung Karl Rohr angesprochen hat. Es geht um die Grünen Damen und Herren im Städtischen Krankenhaus. Sie dürfen dort nur bis 80 Jahre ehrenamtlich tätig sein. Die Grünen Damen und Herren sind wichtige Ansprechpartner*innen im Krankenhaus, nehmen sich Zeit für die Patienten*innen und bieten ihre Hilfe an.

Über die Altersdiskriminierung hat der Vorsitzende bereits mit dem Sozialdezernenten Gerwin Stöcken und der Bürgerbeauftragten Samiah El Samadoni gesprochen. Wenn sich etwas Neues entwickelt, wird der Beirat darüber berichten.

zu 5 Schwerpunktthema Quartiersentwicklung

Tobias Laufenberg, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, zuständig für das Quartiersmanagement in der Landeshauptstadt Kiel, stellt sich und seine Arbeit vor.

Das Quartiersmanagement ist ein Querschnittsthema und betrifft neben dem Thema Wohnen z. B. die Nahversorgung, Mobilität und soziale Infrastruktur. Das Quartiersmanagement setzt eine Zusammenarbeit verschiedener Ämter und Stel-

len voraus. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf der Entwicklung von inklusiven Wohnquartieren in Neubauprojekten sowie der inklusiven Weiterentwicklung von Bestandsquartieren.

Weitere Informationen können der anliegenden Präsentation entnommen werden.

Brigitte König fragt, ob Tobias Laufenberg auch für Stadtteile ohne Neubauten zuständig und dort tätig ist. Besonderes das Thema bezahlbares Wohnen ist für Senior*innen wichtig.

Tobias Laufenberg führt aus, dass bei allen großen Neubauprojekten 30% sozial-geförderter Wohnungsbau eingeplant sind. Neu gibt es die Kieler Wohnungsgesellschaft „KiWoG“, die dem Problem wenig bezahlbaren Wohnraums entgegenwirken soll. Dazu wurden bereits einige Liegenschaften in den Besitz der Gesellschaft übertragen.

Die Einladung der KiWoG in eine Beiratssitzung ist für das zweite Halbjahr geplant.

Tobias Laufenberg erklärt, dass es für Bestandsquartiere keine Analysen oder ein gesamtes Konzept zur Quartiersentwicklung in Kiel gibt. Für den Stadtteil Kiel-Wik wird derzeit ein Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) erstellt. Die vorbereitenden Untersuchungen zum Einwerben von Geldern der Städtebauförderung sind nahezu abgeschlossen. Das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) dient als langfristige Richtschnur der Entwicklung im Ortsteil.

Auf Nachfrage wird ausgeführt, dass in einigen betreuten Wohnungseinrichtungen negative SCHUFA-Einträge nicht akzeptiert werden. Auch das wirkt sich auf den Wohnungsmarkt aus und ist ein besonders großes Problem für Senior*innen. Dies wäre ein Thema für das Amt für Soziale Dienste oder einen Runden Tisch, Gespräche dazu laufen. Eine Mitarbeiterin des Kommunalen Sozialdienstes ist mit dem Thema befasst. Der Runde Tisch soll voraussichtlich im Herbst 2021 tagen.

Die Arbeit im Stadtteil Kiel-Gaarden ist nicht in erster Linie Aufgabe von Tobias Laufenberg. Hier sind unter anderem die Stadtteilbüros aktiv und initiieren Runde Tische. Aber auch der Kommunale Sozialdienst ist gut in den 18 Ortsteilen vernetzt.

Für die Zufriedenheit im Quartier sind viele Faktoren bestimmend. Unter anderem Parks, Grünanlagen, Infrastruktur und eine gute Nahversorgung. Wo die Menschen in Kiel am glücklichsten und zufriedensten sind, kann Tobias Laufenberg nicht beantworten.

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass besonders in Kiel-Gaarden die Menschen sehr glücklich seien. Das könnte unter anderem an der guten Nahversorgung und der sozialen Vielfalt liegen sowie dem Zusammenleben.

Nach den Beobachtungen von Maren Hintz würden in Neubauten nur wenig junge Menschen und Familien wohnen. Tobias Laufenberg verweist auf die Vorgaben des sozialen Wohnungsbaus. Allerdings werden in den meisten Wohnkomplexen nur ähnliche Wohnungsgrößen vorhanden sein, weshalb dort voraussichtlich eine homogene Gruppe von Menschen lebt.

Bei dem MFG-5 Projekt wurde Tobias Laufenberg nicht eingebunden, das Konzept ist ihm jedoch bekannt.

Christine Rohrmann berichtet über den Runden Tisch in Gaarden, an dem zuletzt auch der Sozialdezernent Gerwin Stöcken und Vertreter*innen des Gesundheitsamtes teilgenommen haben.

Brigitte König lädt Tobias Laufenberg in eine Fachgruppensitzung Wohnen und

Pflege ein. Dort hat er die Möglichkeit ein Projekt (Entwicklung der Marinetech-
nikschule in Kiel-Wik) ausführlicher darzustellen.

zu 6 Wahl eines*einer Beisitzenden

Zur Durchführung von Vorstandswahlen wird auf Vorschlag des ältesten anwe-
senden Mitgliedes eine Wahlkommission gewählt, die sich aus einer*einem Vor-
sitzenden und zwei weiteren Mitgliedern des Beirates zusammensetzt.

Ältestes Mitglied ist Uwe Günther. Er verzichtet auf den Vorschlag der Wahlkom-
mission. Bernhard Bröer übernimmt als zweitältestes Mitglied die Aufgabe.

Die Wahlkommission bestehend aus Maren Hintz, Horst Reyer und Christine
Scheffer wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Christine Scheffer über-
nimmt den Vorsitz und wird dafür einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Als neue*r Beisitzende*r kann nur gewählt werden, wer während des Wahlvor-
gangs anwesend ist oder wer schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt
hat. Es liegt eine schriftliche Kandidatur von Rainer Glüsing vor.
Norbert Fischer und Rainer Schill werden als weitere Kandidierende vorgeschla-
gen. Beide nehmen den Vorschlag an und stellen sich zur Wahl.
Die kandidierenden Beiratsmitglieder stellen sich vor. Es erfolgt eine geheime
Wahl.

Die Stimmen werden wie folgt ausgezählt:

Norbert Fischer – 7 Stimmen

Rainer Schill – 6 Stimmen

Rainer Glüsing – 4 Stimmen

Nach den Meiststimmverfahren wird im ersten Wahlgang Norbert Fischer als Bei-
sitzer gewählt. Der Vorsitzende gratuliert dem neu gewählten Vorstandsmitglied.

zu 7 Haushaltsübersicht 2020

Der Haushalt 2020 wird zur Kenntnis genommen.

zu 8 Mitteilungen des Vorstands

In der informellen, erweiterten Vorstandssitzung wurde unter anderem die heutige
Beiratssitzung vorbereitet.

Daneben wird die Stellungnahme des Beirates zur sozialraumorientierten Infra-
struktur- und Pflegebedarfsplanung 2021 - 2026 erarbeitet. Diese war in allen
Fachgruppen Thema. Aus den Fachgruppen sollen in einem nächsten Schritt bis
zum 07.06.2021 Empfehlungen zu den Leitlinien an den Vorstand geschickt wer-
den. Diese werden schriftlich zusammengefasst für die nächste Video-Konferenz
mit dem Amt für Soziale Dienste am 17.06.2021.

Nach Beschluss der Vorlage „Taxifahrten zum Kieler Impfzentrum für Seni-
or*innen“ (0296/2021) im Sozialausschuss wurden 150 Anträge zur Beförderung
von Senior*innen zum Impfzentrum im Amt für Sozial Dienste gestellt.

Nach der Geschäftlichen Mitteilung „Umsetzungsmöglichkeiten von präventiven
Hausbesuchen“ (0773/2020) müssen zur Umsetzung 1,5 Vollzeitstellen einge-
plant werden. Der Vorstand plant die seniorenpolitischen Sprecher*innen der

Ratsfraktionen aufzufordern, das Vorhaben politisch auf den Weg zu bringen.

Fünf neue Mitglieder als Nachrücker*innen für den Beirat wurden von den Ortsbeiräten vorgeschlagen und werden nun vom Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit sowie der Ratsversammlung gewählt, sodass sie voraussichtlich an der Juli-Sitzung teilnehmen können. In der ersten Beiratssitzung mit den neuen Mitgliedern sollen sich die Fachgruppen mit ihren Aufgaben und aktuellen Themen vorstellen. Die Wahl der*des sechsten Nachrücker*in durch den OBR Steenbek/Projensdorf steht noch aus.

Termine des Vorstandes mit Vertreter*innen der CDU Ratsfraktion und dem Arbeitskreis Soziales von der Ratsfraktion DIE LINKE sind noch offen.

In der Juni Beiratssitzung ist das Schwerpunktthema Seniorensport. Dazu sind Thomas Niggemann und Fynn Okrent vom Landessportverband Schleswig-Holstein eingeladen sowie der neue Leiter des Amtes für Sportförderung, Philip Schüller.

Außerdem sollen im zweiten Halbjahr das Corona-Warn-Band vom Verein Groschendreher vorgestellt und Karsten Böhmke vom jobcenter.kiel. zum Thema Arbeitslosigkeit ab 60 Jahren eingeladen werden. Daneben wird die Polizei in einer Sitzung die Aufgaben der Präventionsstelle vorstellen sowie über seniorenbezogene Themen der Kriminalität berichten. Auch ein Besuch des Kommunalen Sozialdienstes (KSD) der Stadt Kiel und der KiWoG sind geplant.

Der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende haben am 12.03.2021 das Impfzentrum am Schwedenkai mit Sozialdezernent Gerwin Stöcken und Branddirektor Markus Brandau besichtigt. Der Besuch war sehr positiv, einige Verbesserungsvorschläge konnten weitergegeben werden.

Am 17.05.2021 trifft sich der Vorstand zu seiner nächsten Sitzung.

Karl Stanjek berichtet über die aktuellen Impfungen in Kiel. Die Anzahl der Impfungen im Impfzentrum, durch die Hausärzte usw. wird er allen Beiratsmitgliedern per E-Mail zusenden.

zu 9 Anträge/ Beschlussvorlagen

zu 9.1 Seniorengerechter Sitzungsraum

Karl Stanjek fasst den vorliegenden Antrag des abwesenden Dr. Jürgen D. Berndt zusammen.

Norbert Fischer erklärt, dass der Ratssaal alle Hygienemaßnahmen umsetzt und ein geeigneter Raum für die Beiratssitzungen ist. Die Ratsversammlung ist ein größeres Gremium und tagt wesentlich länger als der Beirat.

Bärbel Rehr geht davon aus, dass die aktuellen Hygieneregeln eingehalten werden, weshalb sie eine Änderung des Sitzungsraums nicht für erforderlich hält.

Das Gesundheitsamt hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass alle Voraussetzungen für eine den Hygieneanforderungen entsprechenden Sitzung gegeben sind. Die Beiratsmitglieder sitzen in einem ausreichenden Abstand zueinander, daneben verfügt der Ratssaal über eine leistungsfähige Raumbelüftungsanlage (RLT). Es spricht aus Sicht des Gesundheitsamtes nichts gegen die Nutzung des Ratssaals als Sitzungsraum.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

zu 9.2 Sommerjazz 2021 auf der MS Stadt Kiel

Horst Reyer geht davon aus, dass die Konzerte auf der MS Stadt Kiel stattfinden können. Im Mai wird es ggf. noch kein Konzert geben können, das beeinflusst aber nicht den Antrag. Die Termine werden dann verschoben. Kosten für nicht stattfindende Konzerte entstehen nicht.

Noch wird für die Veranstaltung nicht geworben. Dies erfolgt unter anderem durch die Kieler Nachrichten, wenn die Termine feststehen. Als Hauptwerbung werden die Informationen an einen E-Mail Verteiler gegeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

zu 9.3 Stellungnahme zur Aufrechterhaltung des Beiratsantrages „Verbesserung der Schnelligkeit des ÖPNV (1148/2020)“ in Bezug auf die Geschäftliche Mitteilung „Verkehrswende in Kiel (0285/2021)“

Rainer Glüsing führt aus, dass der Beirat den Antrag „Verbesserung der Schnelligkeit des ÖPNV“ (1148/2020) gestellt hat. Er wurde im Wirtschaftsausschuss und Innen- und Umweltausschuss behandelt und zurückgestellt, bis die Geschäftliche Mitteilung zur Mobilitätswende vorliegt. Nach Vorlage der Geschäftlichen Mitteilung zur „Verkehrswende in Kiel“ (Drs. 0285/2021) soll entschieden werden, ob der Beirat den ursprünglichen Antrag beibehält oder zurückzieht.

Die Geschäftliche Mitteilung zur Verkehrswende zählt die verschiedenen Problemfelder zwischen den am öffentlichen Verkehrsraum Teilnehmenden auf, priorisiert aber in keiner Weise, was, wann und warum im Hinblick auf die Mobilitätswende vordringlich ist. Gerade das soll der Antrag zur Schnelligkeit des ÖPNV bewirken.

Rainer Glüsing empfiehlt den Antrag aufrecht zu erhalten. Er kann an der heutigen Sitzung des Bauausschusses in Vertretung von Brigitte König die Entscheidung weitergeben und falls notwendig erklären.

Der Beirat beschließt einstimmig, den Beiratsantrag „Verbesserung der Schnelligkeit des ÖPNV“ (1148/2020) aufrecht zu erhalten.

Protokollauszug an Büro des Stadtpräsidenten

zu 9.4 Mehrgenerationenprojekte und Projekte für Menschen mit Demenz 2021

Am 22.04.2021 haben die vier Vorstandsmitglieder des Beirates gemeinsam mit der Verwaltung die vorliegenden Projektanträge im Detail geprüft. Die Bewertungsmatrix wurde dafür zugrunde gelegt und Empfehlungen ausgesprochen. Es wird empfohlen, dass aus jeder Kategorie mindestens 2 Kriterien zutreffen und insgesamt mindestens 6 Punkte erreicht werden, um das Projekt zu fördern. Von den vorliegenden Projekten ist eins für den Fördertopf für Menschen mit Demenz und fünf Projekte für die Mehrgenerationenarbeit.

Christine Scheffer stellt den Antrag, in einem Block über alle Anträge abzustimmen. Das Vorgehen wird einstimmig befürwortet.

Die vorliegenden Projektanträge werden einstimmig beschlossen.

zu 9.5 Positions- und Forderungskatalog 2020

Mit dem Positions- und Forderungskatalog hat sich der Beirat eine Leitlinie für die Wahlperiode geschaffen. Dieser Katalog bezieht sich in drei Ebenen auf kurz-, mittel- und langfristige Ziele. Bei den langfristigen Zielen reicht die Zeitspanne bis 2030. Der Positions- und Forderungskatalog wurde beim Klausurtag im September 2020 gemeinsam erarbeitet.

Der Positions- und Forderungskatalog wird mit einer Enthaltung beschlossen.

zu 10 Berichte aus den Fachgruppen

Die Fachgruppen berichten von ihren Tätigkeiten, ergänzend zu den vorliegenden Protokollen.

zu 10.1 FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Rainer Glüsing informiert, dass die Fachgruppe Verkehr monatlich digital getagt hat. In der letzten Sitzung wurde die Endfassung der Fachgruppen zur sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung beschlossen. Vorher gab es eine sehr intensive und ergebnisorientierte digitale Zusammenkunft mit Wiebke Bonow vom Eigenbetrieb Beteiligung zur Gegenwart und Zukunft des ÖPNV in und um Kiel.

Am 18.05.2021 werden die Fachgruppenmitglieder das neue Schiff MS Düsternbrook besichtigen. Weitere Beiratsmitglieder können wegen der Pandemie nicht teilnehmen.

Ab Juni wird sich die Fachgruppe mit der Mobilitätswende beschäftigen. Gemeinsam mit der Fachgruppe Schutz und Sicherheit wird im Herbst 2021 ein Polizeirevier (Gaarden) und im Frühjahr 2022 die neue Rettungsleitstelle Holtenau besucht.

Im gestrigen Arbeitskreis Verkehrsmarketing ging es um den aktuellen Planungsstand der Trassenstudie vom Ramböll, im Nachgang zu den von der Ratsversammlung im März beschlossenen Planungsparameter (Drs. 0160/2021). Nach vier Stadtteilkonferenzen, der Grundlagenstudie, Beratungen im Arbeitskreis Verkehrsmarketing und vielen stadtinternen Gesprächen gab und gibt es eine ausführliche Variantendiskussion in den Korridoren (Nord bis NOK, West, Mitte, Nordost, Südost) mit einem potenziellen Streckennetz von 135 Kilometern jeweils auf eigener Trasse mit Tram oder BRT (Bus Rapid Transit).

Anhand eines „Formalisierten Abwägungs- und Rangordnungsverfahrens“ (FAR) wurden daraus 34,5 km für ein Kernnetz, in dem es aber wie im bisherigen ÖPNV-Netz auch Streckenüberschneidungen gibt.

Die Kiel-Region wird ihre nächste Regionalkonferenz am 1. Juni 2021 digital durchführen. Hier wird es unter anderem darum gehen, den ÖPNV in der Kiel-Region im Blick auf 2030 zu verbessern, also Kiel und die Nachbarkreise besser miteinander zu verbinden.

zu 10.2 FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Die Fachgruppen Schutz und Sicherheit für ältere Menschen und Fachgruppe

Wohnen und Pflege im Alter haben sich personell zusammengetan und arbeiten gemeinsam an verschiedenen Themen. Am 12.05. wird in die Sitzung Sven Petersen von der Polizei zur Arbeit der Präventionsstelle eingeladen. Am 12.05. ist Tag der Pflege.

Für die Ausarbeitung zur Infrastrukturplanung wird ein weiterer Termin festgelegt.

zu 10.3 FG Wohnen und Pflege im Alter

Verweis auf TOP 10.2

zu 10.4 FG Kultur für ältere Menschen

Von der Fachgruppe gibt es keine Ergänzungen zu den vorliegenden Protokollen. Die Stellungnahme für die Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung wurde bereits erarbeitet. Die Fachgruppe plant eine Videokonferenz im Mai.

zu 10.5 FG Öffentlichkeitsarbeit

Von der Fachgruppe gibt es keine Ergänzungen zu den vorliegenden Protokollen.

zu 11 Mitteilungen der Verwaltungen/ Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung.

zu 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Im Wirtschaftsausschuss wurde der Antrag des Ortsbeirates Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook „Geschäfte stufenlos erreichbar machen“ (1054/2019) einstimmig beschlossen. Das Modell könnte auch für andere Stadtteile übernommen werden.

Die Geschäftliche Mitteilung „Nahversorgung in Kieler Stadtteilen - aktuelle Entwicklungen“ (0349/2021) wurde zur Kenntnis genommen.

Rainer Glüsing führt aus, dass dies für einige Stadtteile sehr positiv sei, kritisiert wurde aber das Einzelhandelskonzept.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) erweitert das Wertstoff-Zentrum in der Clara-Immerwahr-Straße. Dafür werden allerdings die Sammelstellen reduziert.

Im Ortsbeirat Ellerbek/ Wellingdorf wurde als neues Mitglied für den Beirat für Seniorinnen und Senioren Norgart Manthei nominiert. Daneben gab es eine lebhafte Diskussion mit Peter Bender, Leiter des Tiefbauamtes.

Im Jungen Rat ging es um Fragen zu Corona und Sorgen um die Zukunft. Durch die Pandemie haben die Kinder und Jugendlichen viel versäumt und Jobs sind weggefallen. Rainer Schill berichtet auch von mehr Politikinteresse bei den jungen Menschen.

In der Pflegekonferenz ging es um „LSBTIQ* und Pflege“. Dazu war Dr. Ralf Lottmann von der Hochschule Magdeburg-Stendal eingeladen.

zu 13 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Renate Labusga und Karl Stanjek haben an der Veranstaltung „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ teilgenommen. Diese wurde generell sehr positiv wahrgenommen. Kritisiert wurde vom Beirat, dass bereits zu detailliert geplant wurde, bevor feststeht, wie die Zielgruppe erreicht werden kann. Karl Stanjek hält dazu vorab ein Konzept für erforderlich.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 31.03. wurde an alle Beiratsmitglieder versendet.

zu 14 Verschiedenes, Termine und Einladungen

Am 10.05. ist die nächste Online-Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates.

Am 17.05.2021 treffen sich der Vorstand und die Fachgruppensprecher*innen zur Vorstandssitzung.

zu 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Karl Stanjek, schließt die Sitzung des Beirates um 12:30 Uhr. Er verweist auf die Infektionsschutzmaßnahmen. Der Sitzungsraum ist zügig zu verlassen und dabei ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Karl Stanjek
Vorsitz

Maria Rudolph
Geschäftsführung